

Erinnerung an die Eröffnung am 26. Oktober 1876 und Ausblick auf die Zukunft Feierstunde „150 Jahre Bahnhof Winnenden“



Feierstunde im Bahnhofscafé der Bäckerei Maurer.

Foto: Stadt Winnenden

Vor 150 Jahren erhielt Winnenden Anschluss an die Murrbahn. Deren erster Streckenabschnitt Waiblingen-Backnang wurde am 26. Oktober 1876 in Betrieb genommen. Aus diesem Anlass fand am vergangenen Montag, dem Jahrestag, in der Filiale der Bäckerei Maurer im Bahnhofgebäude eine Feierstunde statt. Mit Grußworten, einer historischen Einordnung und Geschichten rund um den Bahnhof wurde an frühere Zeiten erinnert und ein Blick in die Zukunft gewagt.

Bereits seit 150 Jahren profitieren die Stadt Winnenden und ihre Einwohner von der Anbindung an die Murrbahn. Im Rahmen der Feierstunde im Bahnhofscafé der Bäckerei Maurer hob Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth die weiterhin große Bedeutung des Bahnhofs und des Bahnangebots für die Große Kreisstadt hervor. Eine zuverlässige und alltags-taugliche Anbindung habe sowohl für

die Bürgerinnen und Bürger wie auch für ortsansässige Firmen einen großen Einfluss auf die Attraktivität einer Stadt, so Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth. Auch Nikolaus Hebding, Leiter des Bahnhofsmangements Stuttgart der Deutschen Bahn, verwies auf die lange Geschichte des Winnender Bahnhofs und die enge Zusammenarbeit zwischen Stadt und Deutscher Bahn. Stadtarchivarin Michaela Couzinet-Weber nahm die Zuhörenden mit auf eine Zeitreise durch 150 Jahre Eisenbahn- und Stadtgeschichte. Dabei war es ihr wichtig, Originalquellen sprechen zu lassen, etwa Artikel aus dem Winnender Volks- und Anzeigebblatt oder Auszüge aus Gemeinderatsprotokollen. Ihre Recherchen ergaben unter anderem, dass der Bahnbau viele fremde Arbeiter in die Stadt brachte. Im Stadtarchiv hat sich ein Verzeichnis neu anziehender Personen zwischen 1872 und 1877 erhalten. Darin stehen rund 380 Eintragungen in Zusam-

menhang mit einer Beschäftigung rund um die Eisenbahn. Bei 236 Eintragungen ist als Herkunftsland Württemberg angegeben. Es folgen Bayern mit 77 Eintragungen und Tirol mit 35 Eintragungen. Ein Großteil der Tiroler war bei der Allgemeinen Baugesellschaft aus Stuttgart beschäftigt, die den Auftrag für Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten erhalten hatte.

Die Eisenbahneröffnung hatte strukturelle Veränderungen zur Folge. So wurden 1878 neue Straßenlinien in Richtung des Bahnhofs genehmigt, womit der Grundstein für die weitere Stadtentwicklung, Industrieansiedlung eingeschlossen, gelegt war. 1897 entstand in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs die Ziegelwarenfabrik Winnenden. Als Meilensteine in der Geschichte der Bahnstrecke Waiblingen-Backnang seien der zweigleisige Ausbau mit Elektrifizierung in den frühen 1960er-Jahren und der Anschluss an die S-Bahn 1981 genannt. Bereits zum 75-jährigen Jubiläum 1951 bilanzierte das Volks- und Anzeigebblatt, „daß die Stadt

Winnenden ihre heutige Blüte neben dem Gewerbefleiß ihrer Bevölkerung in erster Linie der Eisenbahn mit zu verdanken hat“.

Einen Einblick in seine persönlichen Erinnerungen und Erlebnisse rund um den Winnender Bahnhof teile Roland Haag vom PMW Modellbahnverein Winnenden e.V mit den anwesenden Gästen. Interessierte lud er in die Fotoausstellung am 7. und 8. November von 11 - 17 Uhr in die Stadtkirche St. Bernhard ein. An beiden Ausstellungstagen wird jeweils um 14 Uhr eine Führung durch die Ausstellung angeboten. Der Eintritt ist frei. Um Spenden für die Kosten der Ausstellung sowie zu Gunsten der Stadtkirche wird gebeten.

Ergänzend zu der Feierstunde gibt es im Virtuellen Stadtmuseum einen Beitrag über „150 Jahre Eisenbahn in Winnenden“. Er befindet sich auf der Seite „Museum“ im Themenraum „Infrastruktur“ unter „Verkehr“. Direkt zugänglich ist er über einen Link auf der Startseite unter „Aktuelles“.



Bahnhofsbereich um 1913. Foto: Heinrich Weber. Besitzende Institution: Stadtarchiv Winnenden

Ihr Blickpunkt informiert Sie unter anderem über:

Spatenstich für das Höfi

Am Freitag, 23. Oktober, feierte der Förderverein des Mineralfreibads den Spatenstich für den Wiederaufbau gemeinsam mit zahlreichen Gästen. Zwei Großspenden für das Projekt des Fördervereins Mineralfreibad Höfen sorgten für eine besonders fröhliche Stimmung (Seite 3).

Weiterhin 2 Stunden kostenlos parken

In Winnenden kann auch weiterhin 120 Minuten kostenlos geparkt werden, so entschied der Gemeinderat in seiner Sitzung am 20. Oktober. Wer mehr Zeit in der Innenstadt benötigt, soll zukünftig die Parkzeit nach den 120 Freiminuten verlängern können. Näheres auf Seite 2.

Die Kultursaison 2027 im Überblick

Die neue Saison setzt auf Vielfalt, auf bekannte Gesichter ebenso wie auf Entdeckungen und vor allem auf Begegnungen. Schauspiel trifft auf Literatur, Musik auf Geschichten, Nachwuchstalente auf erfahrene Künstlerpersönlichkeiten. Mehr Informationen finden Sie auf Seite 24.

Überblick

Amtliches	Seite 6
Faktionen / Parteien	Seite 7
Apropos Umwelt	Seite 8
Feuerwehr	Seite 9
Schulen	Seite 9
Seniorennachrichten	Seite 10
Rat und Hilfe / Notdienste	Seite 10
Kirchen	Seite 12
Vereine	Seite 14
Kultur	Seite 23